

# K H B

# EINMISCHEN ODER AUFMISCHEN?

## FORMEN DES PROTESTS IN POLITIK UND KUNST

Podium mit Pink Büchschenschütz, Jody Korbach, Helge Lindh und Christoph Rodatz, Moderation: Christoph Westermeier



## MITTWOCH 20. AUGUST, 18:00

bei gutem Wetter auf dem Geschwister-Scholl-Platz,  
bei Regen in den Ausstellungsräumen

Bis vor nicht allzu langer Zeit schienen Demonstrationen noch ein geeignetes Mittel demokratischer Meinungsäußerung zu sein, ohne Gewalt in größerem Ausmaß befürchten zu müssen. Inzwischen allerdings sind schon Regenbögen und Einhörner in der Lage, bei einem Teil der nach rechts gerückten Gesellschaft Gewaltfantasien zu wecken.

Angesichts zunehmender Aggressionen und Repressionen stellt sich die Frage, welche Formen des Protests sich noch eignen, um wirksam und ohne Selbstbeschneidung für eine demokratische Gesellschaft einzutreten, die für Menschenwürde, Meinungsfreiheit und persönliche Freiheitsrechte steht.

Über dieses Themenfeld diskutieren auf dem Podium der Kunsthalle Barmen die Künstler:innen Jody Korbach und Pink Büchschenschütz, der Bundestagsabgeordnete Helge Lindh und Prof. Dr. Christoph Rodatz (Public Interest Design, BUW)

Die Ausstellung DO WORRY BE HAPPY ist an diesem Tag ab 17:00 und nach der Podiumsdiskussion geöffnet!

Abb.: © Jody Korbach „Feeding the Hand that bites you.“ (2024) VG BildKunst

gefördert durch:



In Trägerschaft der Bergischen Universität Wuppertal und in Kooperation mit der Stadt Wuppertal

